

Bigalkes Rundbrief

Liebe Familie und Freunde,

Burgas, August 2018

„Wir haben ein Problem“, so begrüßte uns unserer Freund, ein Roma Pastor vor einigen Wochen an einem Samstagabend. „Wir haben nicht genügend Platz und die Menschen stehen auch außerhalb des kleinen Gemeinderaumes.“

„Nun“, erwiderte ich, „ das ist ein gutes Problem, wenn die Plätze für Gebet nicht ausreichen“. Aus 10 verschiedenen umliegenden Dörfern, manche von 50 km Entfernung kommend, waren die Menschen zum Gebet gekommen, und das an einem Samstagabend!

Die Menschen, besonders in den Romagemeinden , sind sehr hungrig und offen nach gemeinschaftlichem Gebet. Vor kurzem waren wir ausserdem mit einer Gruppe auf einem Berg, um über diese Region zu beten. Der Hunger nach gemeinschaftlicher Fürbitte nimmt zu und Mitte September wird von einer weiteren Initiative ein überregionaler Gebetstag in einer großen Arena in Plovdiv stattfinden.



Gebetseinsatz auf dem Berg

An einem Sonntagabend Mitte Juli waren wir in einem kleinen Dorf eingeladen, um dort zu predigen. So sprachen wir zu den Menschen, ganz einfach, ohne Kanzel und Mikrofon, mitten auf der Straße, Kinder und Tiere herumlaufend, im Hintergrund Storchgeklapper. Zu den Zeiten Jesu war es wahrscheinlich ähnlich, dachte ich. Die

Dorf Gottesdienst in Medovo



Menschen waren sehr offen und hungrig, am Ende beteten wir noch für eine Frau, die vor kurzem einen Schlaganfall hatte, sie hatte teilweise ihr Gedächtnis verloren und wurde von ihren Verwandten gestützt. Ein paar Tage später rief uns der Pastor an und sagte, das diese Frau sich nun wieder an Dinge erinnern kann und auch selbstständig geht. Preis den Herrn, Gott ist am Wirken hier und heute!

Seit Januar haben wir neben den wöchentlichen Gebetshaustreffen auch einmal monatlich eine Gebetsnacht bei uns im Haus. Die Menschen sind offen und wir erwarten geistliche Durchbrüche für unser Land.

Die meisten wissen wahrscheinlich, das wir im Dezember vergangenen Jahres einen gebrauchten Wagen kaufen mußten, da unser Alter einfach zu unwirtschaftlich war. Allerdings hatten wir unterwegs bei der Überführung nach Bulgarien schon ein Problem (Stichwort Dieselskandal) und entsprechende Ausgaben für eine Reparatur. Durch diesen Vorfall, Registrierung hier in Bulgarien sowie ein Privatkredit (Restsumme zum Kauf des Wagens) benötigen wir noch ca. 2500,- Euro.

Der Sommer war gefüllt mit verschiedenen Einsätzen, (z.B. Ein Marsch der Christen „ Für die traditionelle Familie“ in der Innenstadt), Übersetzungsdiensten von befreundeten Pastoren aus Deutschland, Unterstützung bei evangelistischen Kinderpartys und manches mehr. Außerdem hatten wir sehr viele Besuche und Begegnungen aus dem In- und Ausland. Unter anderem hatten wir 3 Teenager einer befreundeten bulgarischen Familie für fünf Wochen bei uns im Haus. Es wurden Geburtstage und Abschlußfeiern der Heimjugendlichen bei uns gefeiert.

Genau am Wahlwochenende der Türkei waren wir in Istanbul um dort in einer Flüchtlingsgemeinde zu dienen und örtliche christliche Werke zu unterstützen. Am Sonntagnachmittag sprachen wir als Team in einer Gemeinde von Menschen aus Uganda. Ihre Freude und Hingabe an Gott trotz ihrer Schwierigkeiten war sehr ansteckend. Das

interessanteste war das Team, mit dem wir zusammen gedient haben. Neben den Gastgebern aus den USA waren wir mit Christen aus dem Irak, Ägypten, Kuwait, Dubai, Türkei und wir aus Bulgarien/Deutschland unterwegs und die meisten von ihnen haben wir nie zuvor gesehen. Es war solch ein Fluß und Einheit im Team und es hat unser Verständnis über die Situation von Christen in der arabischen Welt enorm erweitert.

Am 21. dieses Monats hatten wir 25-jähriges Ehejubiläum. Wir möchten zuallerst Gott für seine Treue und Liebe alle



Ehre geben. Er hat uns reich beschenkt mit Seiner Gnade, mit 2 lieben Kindern sowie vielen geistlichen Kindern und Beziehungen. **Danke auch Euch allen, die Ihr hinter uns steht und im Gebet und Finanzen ein Segen seid.**

Ab dem 26.8. planen wir für 4 Wochen als ganze Familie nach Deutschland zu fahren. Gerne stellen wir auch unsere Arbeit vor oder kommen „einfach so“ vorbei - wir freuen uns auf Begegnungen. Wir sind in dieser Zeit unter 05722/21774 oder 00359/899983627 zu erreichen.

Unser Sohn Marc Philipp fängt Mitte September das 2. Schuljahr in der Bibelschule an. Er ist im vergangenen Jahr gereift und wir freuen uns über seine Persönlichkeitsentwicklung.

Wie du bestimmt schon in diversen Emails gelesen hast, trat am 25. Mai die Datenschutzgrundverordnung der EU in Kraft. In diesem Zuge wollen wir Dich darüber informieren, dass wir Deinen Namen und Deine Emailadresse in unserem Email-Verteiler hinterlegt haben.

Bitte bestätige doch kurz mit einem "Ja" und deinem Namen, wenn Du unsere Newsletter weiterhin erhalten möchtest. Falls du aus unserem Emailverteiler gelöscht werden möchtest, lass es uns ebenfalls wissen.

Vielen Dank.

Wir freuen uns auf eine Rückmeldung. :)

Wenn Ihr mit uns im Gebet steht:


- Schutz/Bewahrung für die bevorstehende Reise
- Gesundheit, da Daniela etwas angeschlagen ist
- neue Kontakte
- Weisheit und Führung

Liebe Grüße aus Bulgarien

Stefan, Daniela, Deborah und Marc Philipp



Die Gemeindejugend bei uns im Garten

 Stefan und Daniela Bigalke in Bulgarien: 8112 Rudnik, Burgas, Maritsa 16, Bulgarien Tel.: 00359-5518-2015 E-Mail: stefan.bigalke@gmx.de; Skype: stefan.daniela.bigalke	Spenden (mit Spendenbescheinigung): D, A: Evangelische Bank IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC: GENODEF1EK1
	CH: Die Post, 4040 Basel IBAN: CH56 0900 0000 4075 396 91 BIC: POFICHBEXXX
	Empfänger: Globe Mission e.V. Verwendungszweck: Bigalke / Projekt-Nr. 67